

	<b>Gemeindevorstandsvorlage</b>	
	<b>Vorlagen-Nr.:</b> GV/0614/2021-2026	<b>Vorlagenbearbeitung:</b> Agnes Andrzejewski
<b>Aktenzeichen:</b> III/1.and	<b>Federführung:</b> Fachdienst III/1	<b>Datum:</b> 28.09.2023

### **Aufstellung eines barrierefreien Toilettencontainers am Bahnhof Niedernhausen**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>
Gemeindevorstand	nicht öffentlich
Beirat für Menschen mit Behinderung	öffentlich
Ortsbeirat Niedernhausen	öffentlich
Bauausschuss	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich
Gemeindevertretung	öffentlich

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Auf der Fläche vor dem ehemaligen Empfangsgebäude am Bahnhof Niedernhausen wird bis zur Inbetriebnahme der dauerhaften öffentlichen Toilette ein mobiler Toilettencontainer aufgestellt und eine entsprechende Vereinbarung mit der Deutschen Bahn AG abgeschlossen.

Die geschätzten laufenden Kosten für den Betrieb des Toilettencontainers von 80.000 Euro brutto sind in die Haushalte der kommenden Jahre einzustellen.

Reimann  
Bürgermeister

#### **Finanzielle Auswirkung:**

Teilhaushalt: 5470 Leistungen für ÖPNV  
 Sachkonto / I-Nr.: 54700100/6161001 (Instandhaltung)  
 54700100/6051000 (Stromkosten)  
 54700100/6056000 (Wasser-Abwasser)  
 54700100/6173000 (Fremdreinigung)  
 54700100/6701000 (Mieten, Pachten, Erbbauzinsen)  
 Auftrags-Nr.: **Im HHP 2024 sind entsprechende Mittel veranschlagt**

## Sachverhalt:

Für die Umsetzung des Beschlusses vom 02.11.2022 der Gemeindevertretung (GV0340/2021-2026)

(...)

*„Die öffentliche Toilettenanlage wird, wie bereits von der Gemeindevertretung beschlossen, vorgezogen und temporär kurzfristig vorzugsweise im Bereich des Fußweges zwischen Bahnhofstraße und Bahnhof errichtet. Sollte dies aus technischen Gründen nicht möglich sein, wird ein Alternativstandort gesucht“*

(...)

wurde ein geeigneter Standort für den barrierefreien Toilettencontainer am Bahnhof festgelegt. Der Standort am o.g. Fußweg ist aus technischen und baurechtlichen Gründen nicht machbar. Da die Gemeinde über keine geeigneten weiteren Flächen im Bereich des Bahnhofs verfügt, wurde der Standort mit einem Vertreter der DB festgelegt. Die barrierefreie Toilette soll neben dem Eingang des ehemaligen Empfangsgebäudes des Bahnhofs aufgestellt werden (s.u.). Da die Deutsche Bahn Eigentümerin der Fläche ist, bedarf es einer Nutzungsvereinbarung. Die Nutzungsvereinbarung kann unentgeltlich für eine Laufzeit von ca. 4 Jahren geschlossen werden. Voraussetzung für den Abschluss ist der vollständige Rückbau nach Laufzeitende des Toilettencontainers und sämtlicher Ver- und Entsorgungsleitungen. Die Prüfgebühren in Höhe von einmalig 1.800 EUR für die eingeholten Stellungnahmen stellt die DB der Gemeinde in Rechnung.



Der Abschluss der Nutzungsvereinbarung ist grundlegend für die Aufstellung des barrierefreien Toilettencontainers am Bahnhof. Bei der **Miete** inklusive Haftungsbegrenzung

eines barrierefreien Toilettencontainers (eine einheitliche Toilettenkabine für Damen/Herren/behinderte Personen) entstehen circa jährliche Kosten von 5.700 Euro brutto. Für die Unterhaltung bzw. den Betrieb der öffentlichen Toilette sind –abhängig von der Nutzungsintensität- für **Strom und Wasser** geschätzt 4.000 Euro brutto im Jahr einzuplanen. Hinzu kommen grob geschätzte Kosten von 10.000 Euro jährlich für die Beseitigung entstandener **Schäden** z.B. durch Vandalismus.

Insbesondere die seitens der Verwaltung für notwendig erachtete **tägliche Reinigung** des frei zugänglichen Toilettencontainers ist kostenintensiv. Für die Innenreinigung, das Bereitstellen und Auffüllen von Verbrauchsmaterialien, das Melden von Beschädigungen und Verstopfungen und die Entsorgung des **Abfalls** und Transport zum Bauhof werden die monatlichen Kosten auf circa 5.000 Euro brutto inklusive Sonntags- und Feiertagszuschläge geschätzt. Die jährlichen Kosten für die Reinigung der öffentlichen Toilette würden sich somit auf circa 60.000 Euro brutto belaufen.

Die laufenden Kosten betragen somit 79.700 Euro jährlich, **gerundet 80.000 Euro.**

Für die Aufstellung bzw. Betrieb des Toilettencontainers sind **Tiefbauarbeiten** für die Anschlüsse an Frischwasser und Abwasser sowie Strom nötig. Für den Anschluss des Toilettencontainers an die Stromversorgung und die Tiefbauarbeiten für die Anschlüsse an Frischwasser und Abwasser und den Aufbau und späteren Rückbau wie auch Transport des Toilettencontainers sind einmalig rund 10.000 Euro brutto zu berücksichtigen.

Die  **feste Toilettenanlage** wird im Zusammenhang mit der geplanten grundlegenden Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes errichtet. Der Gemeindevorstand hat hierzu nach EU-weiter Ausschreibung vor Kurzem den Auftrag für die weiteren Ingenieurleistungen erteilt. Eine Realisierung vor 2026 ist angesichts der komplexen Planungsaufgabe, anstehenden Fördermittelanträgen und vermutlich langwierigen Verhandlungen mit der DB nicht realistisch, sodass eine Zwischenlösung in Form eines Toilettencontainers gefunden werden musste. Das „Vorziehen“ des endgültigen Toilettengebäudes ist nicht möglich, insbesondere da sich am künftigen Standort derzeit noch der Busbahnhof befindet.

Grein  
Fachbereichsleitung III

Andrzejewski  
Projektmanagement

**Anlagen:**  
keine